

Patienteninformation zum Rotavirus



Information

Gültigkeit: MH Marienhospital
ABT Abteilung

Liebe Eltern,

heute haben Sie erfahren, dass bei Ihrem Kind (das Vorhandensein des Keims) Rotaviren festgestellt wurden.

Wahrscheinlich fragen Sie sich, was das bedeutet und welche Konsequenzen dies für ihren Krankenhausaufenthalt hat?

Um was geht es?

Erreger:

Es handelt sich um nichtumhüllte Viruspartikel.
Rotaviren sind sehr umweltresistent.

Vorkommen:

Weltweit lösen Rotaviren mehr als 70 % der schweren Durchfallerkrankungen bei Kindern aus und sind damit die häufigste Ursache von Darminfektionen in dieser Altersgruppe.

In den westlichen Industrieländern erkranken am häufigsten Säuglinge und Kinder im Alter von 6 Monaten bis zu 2 Jahren. Dies basiert auf einer besonders hohen Empfänglichkeit aufgrund noch fehlender Immunität (im Laufe der ersten Lebensjahre werden infolge von Kontakten mit dem Erreger rasch zunehmend Antikörper gebildet). Die Erkrankungshäufigkeit ist in den Wintermonaten am größten, weil die Übertragung des Virus in geschlossenen Räumen, speziell auch bei trockener Raumluft, effizienter ist.

Reservoir / Träger:

Hauptreservoir für Rotaviren ist der Mensch.

Inkubationszeit:

Zeit zwischen Erregereintritt und Auftreten erster Krankheitserscheinungen beträgt 1 bis 3 Tage.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit:

Eine Ansteckungsfähigkeit besteht während des akuten Krankheitsstadiums und solange das Virus mit dem Stuhl ausgeschieden wird. In der Regel erfolgt eine Virusausscheidung nicht länger als 8 Tage.

Patienteninformation zum Rotavirus



Information

Gültigkeit: MH
Marienhospital

ABT
Abteilung

Infektionsweg:

Rotaviren werden vorwiegend durch Schmierinfektion, aber auch durch kontaminiertes Wasser und Lebensmittel übertragen.

Obwohl sich die Viren im Atemwegtrakt nicht vermehren, können sie in der akuten Phase der Erkrankung auch in diesem Sekreten ausgeschieden werden, so dass auch eine Luft Übertragung möglich ist.

Das Virus ist sehr leicht übertragbar; bereits 10 Viruspartikel reichen aus, um ein Kind zu infizieren. Bei akut Infizierten werden 10^9 – 10^{11} Viren pro g Stuhl ausgeschieden.

Meldepflicht:

Mit der Einführung des Infektionsschutzgesetzes, wurde in Deutschland eine Meldepflicht für Rotaviren Erkrankungen eingeführt.

Das bedeutet für Sie, dass das zuständige Gesundheitsamt nach erfolgter Meldung durch unser Labor, sich bei Ihnen telefonisch oder schriftlich meldet.

Die Ausbreitung von Rotavirus- Infektionen in Kinderkliniken, Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen kann nur durch das strikte Befolgen konsequenter Hygienevorschriften verhindert werden. Ziel ist es, den Übertragungsweg über den Stuhl zu unterbrechen.

In unserer Klinik ist es aus hygienischer Sicht notwendig, dass sowohl Sie als Elternteil, aber auch Ihre Angehörigen und unsere Mitarbeiter zum Schutz der anderen Patienten besondere hygienische Bestimmungen einhalten müssen.

Wir bitten um Ihr **Verständnis** und Ihre **Mitarbeit** bei den in unseren Krankenhaus festgelegten Maßnahmen:

► **Isolierung**

Sie werden in einem Einzelzimmer oder in ein Zimmer mit Patienten der gleichen Erkrankung untergebracht.

Das Kind soll während der Akutphase das Zimmer nicht verlassen.

► **Persönliche Hygienemaßnahmen**

Bei engerem Kontakt bzw. Versorgung ihres Kindes, muss die von uns gestellte Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe) angelegt werden.

Beim Verlassen des Zimmers sowie nach Versorgung des Kindes müssen Sie eine Händedesinfektion durchführen. Die Anleitung zur Händedesinfektion erfolgt durch unser Pflegepersonal.

Nach Versorgung des Kindes muss die Versorgungsfläche (Wickelkommode) desinfiziert werden.

Patienteninformation zum Rotavirus



Information

Gültigkeit: MH ABT
Marienhospital Abteilung

► Wäsche

Die Krankenhauswäsche wird gesondert gesammelt.

Wenn Sie eigene Wäsche verwenden und diese zu Hause waschen möchten, sollte nach Möglichkeit ein Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmittel bei 60° gewählt werden. Der Wäschetransport sollte geschlossen erfolgen.

► Noch Fragen?

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen Ihnen selbstverständlich sowohl das ärztliche Team, der Pflegedienst und die Abteilung Krankenhaushygiene (Tel.: 983060) zur Verfügung.